

Lieder zum fünfhundertvierundvierzigsten Montagsgebet am 10.8.2026

Voll An-mut und voll Wahr-heit stand Je-sus himm-lisch schön um-
glänzt von Got - tes Klar - heit dort auf des Ta-bors Höh'n. Da
scholl die Stimm' uns al - len: "Mein lie - ber Sohn ist er! Er
ist mein Wohl - ge - fal - len! Ihm ge - bet stets Ge - hör!"
Dank, An - be - tung, Preis und Eh - re, Macht,
Weis-heit, e - wig, e - wig Eh - re sei dir, Ver -
söh - ner, Je - su Christ! Sin - get ihm, ihr Him - mels -
chö - re, bringt Dank, An - be - tung, Preis und
Eh - re, Preis dem Lam - me, das ge - op - fert
ist! Er sank, wie wir, in's Grab, wischt uns - re
Trä - nen ab, al - le Trä - nen! Er hat's voll -



bracht! Nicht Tag, nicht Nacht wird an des
Lam - mes Thro - ne sein! Al - le - lu - ja!

„Hier laß uns Hüt - ten bau - en!“ war einst der Jün - ger
den Glanz des Herrn zu schau - en, riß sie in Won - ne

Wort;
fort; ja, so auf Ta - bor ste - hen, des Him - mels
Pracht dort se - hen, wer wär' wohl gern nicht dort!

2. Den Himmel aber findet man nicht so leichter Weis ,
nur wer da überwindet, erlangt des Sieges Preis;
auf blutbetauten Wegen dem Himmelreich entgegen,
so geht des Pilgers Reis'!
3. Drum darfst du nie auch lange, Herz, auf dem Tabor steh'n,
mußt auf dem Kreuzesgange mit deinem Heiland geh'n,
das ist dein Los hienieden, du wirst den vollen Srieden
nach Kampf und Kreuz nur seh'n!
4. Der Tabor wird da droben dereinst dein selig Teil,
wenn in des Lebens Proben du treu gewirkt dein Heil.
dort darfst du Hütten bauen, in fröhlichem Vertrauen,
daß sie dein ewig Teil!
5. Hier liebend mit dir leiden, o Herr, das wollen wir,
und nicht vom Kreuz uns scheiden, bis wir vollbracht mit dir.
Nach dieses Lebens Wehen auf Tabor einst dann stehen
verklärt wie du auch wir!



Chri - stus, der Dei - nen Licht und Hort,
 der von der Schuld du uns be - freit,
 sei e - wig - lich ge - be - ne - deit;
 dich preist des Lie - des Ton und Wort.

2. Schon dunkelte die Erde dicht, da kamst du aus der Jungfrau rein,
 wie aus dem Stern des Strahles Schein, als wahres Licht vom wahren Licht.
3. Der Donnerwolke Stimme schwört: "Das ist mein vielgeliebter Sohn!"
 Dies Zeugnis ist des Vaters Ton, wie uns das Evangelium lehrt.
4. Ergieße, Spender aller Huld, dein Gadenlicht in unser Herz,
 es flamme liebend himmelwärts, daß rein wir sei'n von aller Schuld.
5. Gib deinen Dienern, welche heut', o Jesu, froh dies Fest begeh'n,
 dich in der Glorie zu seh'n, verklärt im Licht der Seligkeit.
6. O göttliche Dreieinigkeit, ein gleicher Gott und eine Macht,
 Preis sei dir, Lichtquell, ohne Nacht, Sieg, Ruhm und Kraft in Ewigkeit.



Was in des Hei - lands Le - bens - lauf schon lang ver -
 hüllt war, deckt sich auf; er, der sich un - serm Hei - le
 weiht, zeigt sich in sei - ner Herr - lich - keit.

2. Auf Tabors hocherhabnen Höh'n läßt Christus gleich der Sonn' sich seh'n:
Es seh'n an seinem Glanz sich satt die Jünger, die erwählt er hat.
3. O glaubt, daß euer Gott und Hirt in seinem Fleische leiden wird.
Seht ihn in seiner Gottheit Licht! Verkennet seine Menschheit nicht!
4. Elias, der Prophet, erscheint und mit ihm Moses, Gottes Freund:
es wandelt sich ins Heiligtum des neuen Bunds der alte um.
5. Ihr Menschen, staunt; des Vaters Wort erschallet aus den Wolken dort:
seht' dieser ist mein Sohn; auf ihn seh' ich mit Wohlgefallen hin.
6. O höret ihn! So rufest du uns, Vater, aus der Wolke zu.
Er, der uns brachte deine Gnad', eröffnet uns des Himmels Pfad.
7. Du lehrtest uns durch dein Gebot; mach' uns gelehrt dir, o Gott!
Laß tun uns, was dein Wort uns schafft, und stärke uns durch deine Kraft!
8. O du, durch dessen heilig Blut Versöhnung auf uns Menschen ruht,
gib, daß dein göttlich Überkleid wir sehen in der Ewigkeit!



Be - tet den Ver - klär - ten an! Gleich der ho - hen Mit - tags -
glänzt sein Ant - litz. An - ge - tan voll der Herr - lich - keit und
son - ne
Won - ne ist der Sohn auf Er - den - bahn. Be - tet den Ver - klär - ten an!

2. Betet den Verklärten an! Seht, wie sich ihm die Propheten
Moses und Elias nah'n und in Ehrfurcht zu ihm treten,
den sie einst im Geiste sah'n. Betet den Verklärten an!
3. Betet den Verklärten an! Seht der Heiligen Entzücken!
Der Erlösung hoher Plan lieget nun vor ihren Blicken
hell und deutlich aufgetan. Betet den Verklärten an!
4. Betet den Verklärten an! Ganz versunken in dem Schauen
tretet mit dem Wunsch heran, ew'ge Hütten euch zu bauen.
Seht den Himmel aufgetan. Betet den Verklärten an!
5. Betet den Verklärten an! Höret Gottes Stimme schallen:
"Meinem Sohne zugetan, ehrt in ihm mein Wohlgefallen;
hört sein Wort und glaubt daran!" Betet den Verklärten an!